



Berggorilla-Tracking in Uganda und Ruanda:

Unvergessliche Begegnungen

Wo kann man Berggorillas beobachten?

Uganda:

Bwindi Impenetrable Nationalpark:

Heimat von fast der Hälfte der weltweiten Berggorilla-Population (ca. 400 Tiere) und UNESCO-Weltnaturerbe seit 1994. Hier werden 15 habituierte Gorilla-Gruppen von vier Trailheads aus besucht, darunter die historische Mubare-Gruppe (seit 1993)

Landschaft: Dichter Regenwald, steile Hänge (1.160–2.607 m) und artenreiche Biodiversität (310 Schmetterlings-, 200 Baum-, 120 Säugetierarten).

Zugang: Hauptzugang über Buhoma (460 km von Kampala), Ruhija, Rushaga und Nkuringo. 4x4-Fahrzeug empfohlen.

Mgahinga Gorilla Nationalpark:

Teil des Virunga-Massivs mit kleineren Gorilla-Gruppen, die oft grenzüberschreitend wandern.

Ruanda:

Volcanoes Nationalpark:

Bekannt für gut zugängliche Gorilla-Gruppen, spektakuläre Vulkanlandschaften (bis 4.507 m Höhe) und erfahrene Guides.

Highlights: Kombination mit Besuchen der Musanze-Höhlen oder dem Buhanga Eco-Park.

Genehmigungskosten & Buchung

Land	Kosten (pro Person)	Besonderheiten
Uganda	700 \$ (Ausländer), 1.500 \$ (Habituationserlebnis/4h)	17 habituierte Gruppen, Buchung über UWA oder Reiseveranstalter Investitionen in Naturschutz und lokale Gemeinden
Ruanda	1.500 \$	Investitionen in Naturschutz und lokale Gemeinden

Buchungstipps:

Permits frühzeitig reservieren (max. 8 Personen/Gruppe, Mindestalter 15 Jahre)

Uganda bietet günstigere Preise, Ruanda kürzere Anreisen zu den Gorillas.

Was erwartet Sie?

Ablauf des Gorilla-Trackings:

Vorbereitung: Briefing um 08:00 Uhr, Start der Wanderung um 08:30 Uhr (Dauer: 1–6 h)

Begegnung: 1 Stunde bei den Gorillas in 7 m Abstand, begleitet von Rangern.

Terrain: Anspruchsvolle Wanderungen durch schlammige, steile Pfade – festes Schuhwerk und Regenkleidung essenziell

Beste Reisezeit:

Trockenperioden (Dezember–Februar, Juni–September).

Zusätzliche Aktivitäten in Bwindi

Natur & Kultur:

Vogelbeobachtung: 357 Arten, darunter 23 Albertine-Rift-Endemiten wie der Grünschwanz-Breittrachen.

Wanderungen:

Wasserfall-Trail: Durch unberührten Regenwald zu drei kristallklaren Wasserfällen.

Community Walks: Begegnungen mit Batwa-Pygmäen (Jagddemos, traditionelle Lieder) und Bakiga-Bauern.

Batwa-Kulturerlebnis:

Geführte Waldexkursionen, Honigernte, traditionelle Mahlzeiten und Besuch der Garama-Höhle (kultureller Rückzugsort).

Volcanoes Nationalpark: Mehr als Gorillas

Goldmeerkatzen-Tracking: Beobachtung der seltenen Primaten im Bambuswal

Vulkanbesteigungen: Bisoke (Kratersee) oder Karisimbi (höchster Gipfel)

Kulturelle Touren: Besuch lokaler Gemeinden oder historischer Stätten wie Buhanga Eco-Park

Praktische Infos

Unterkünfte:

Bwindi: Von Luxus-Lodges bis Budget-Camps an allen Trailheads[Bwindi].

Volcanoes Nationalpark: Hotels in Ruhengeri oder lodgenah am Park.

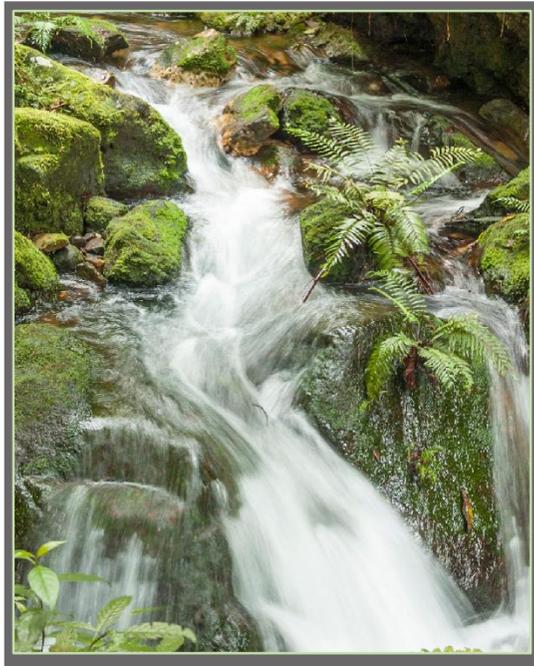
Anreise:

Uganda: Flüge nach Kisoro oder Savanna/Ishasha, dann Transfer zum Park.

Ruanda: Direkte Anbindung an Kigali, kurze Fahrt zum Volcanoes Nationalpark.

Tipp: Kombinieren Sie Gorilla-Tracking mit Safaris im Queen-Elizabeth-Nationalpark (Baumlöwen) oder einer Entspannungspause am Lake Mutanda!

info@magic-africa.de



MAGIC AFRICA

Plot 1185, Block 351 BUDDO, WAKISO UGANDA

Tel. + 256 785 773395 / +49 (0) 151 12264382

Fax +49 (0) 89 86399375 info@magic-africa.de

www.magic-africa.de

